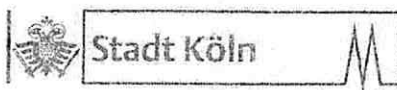


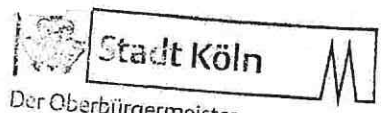
Anlage



Eingang 24. März 2017

Stadt Köln  
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

Die Oberbürgermeisterin  
Bürgeramt Innenstadt  
Poststelle Ludwigstr. 8



Der Oberbürgermeister  
Dezernat I  
Stabsstelle Bürgerservice  
Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3  
50667 Köln

02-1/4  
45

eing. 23.03.17  
02-1 Bsdm. A.

Antrag nach § 24 GO NW

Lärm- und Umweltbelästigung durch den Verkehr im Herkulestunnel in Ehrenfeld

23.03.2017

Handwritten signature and date 23/3

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Herkulestunnel in Ehrenfeld herrscht immer wieder starker Verkehr. Das führt unter anderem zu einer starken Lärmbelästigung der ich als Anwohner ständig ausgesetzt bin. Die Geschwindigkeitsreduzierung von Tempo 80 km/h auf Tempo 50 km/h wird nach meiner Beobachtung von den Autofahrern ignoriert. Ich habe das Problem in den vergangenen Jahren immer wieder der Stadt Köln vorgetragen. Leider wurden meine Beschwerden immer nur von einem zum anderen Amt weitergeleitet (s.Anlagen). Daher wende ich mich nun an den Beschwerdeausschuss und beantrage:

1. Die Verwaltung soll durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge tragen, dass insbesondere die Lärmbelastung dort zum Schutz der Anwohner reduziert wird.
2. Die Stadt soll z.B. durch Errichtung einer Blitzeranlage dafür sorgen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung eingehalten und Verstöße geahndet werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Amt für Straßen und Verkehrstechnik**

Stadthaus Deutz - Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Auskunft Frau Michell, Zimmer 10C21  
Telefon 0221 221-27894, Telefax 0221 221-27082  
E-Mail strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de  
Internet www.stadt-koeln.de

66

Stadt Köln - Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Sprechzeiten  
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr  
Di. 08.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9  
Bus Linien 150, 153, 156  
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr  
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

v. 17.07.2014

Mein Zeichen

66-661/14 Mi

Datum

07. Aug. 2014

**Lärmbelästigung an der A 57 Hochhaus Wöhlerstraße**

Sehr:

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 17.07.2014 bezüglich der Beschwerde „Lärmbelästigung an der A 57“. Zur Überprüfung der Lärmwerte habe ich Ihr Schreiben an das Amt für Umwelt und Verbraucherschutz weitergeleitet.

Da die Prüfung einige Zeit in Anspruch nimmt, haben Sie bitte Verständnis, dass dieses Schreiben nur die Bestätigung über den Eingang Ihres Schreibens beinhaltet.

Hinsichtlich des Prüfergebnisses werde ich Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Herbert Krichel



**Amt für Straßen und Verkehrstechnik**

Stadthaus Deutz - Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Auskunft Frau Foxius, Zimmer 11B45  
Telefon 0221 221-27860, Telefax 0221 221-27111  
E-Mail [strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de](mailto:strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Stadt Köln - Amt für Straßen und Verkehrstechnik  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Sprechzeiten  
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr  
Di. 08.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9  
Bus Linien 150, 153, 156  
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr  
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

662/21 Fo

22.05.2014

**Lärmimmissionen aus dem Straßenverkehr auf der K 4**

Sehr geehrte

im Schreiben des Umwelt- und Verbraucherschutzamts wurde von Herrn Feldmann ausführlich erläutert, dass davon auszugehen ist, dass das Gebäude Wöhlerstr. 14 erheblich durch Lärmimmissionen aus dem Straßenverkehr belastet wird. Im weiteren Verlauf des Schreibens wird angenommen, dass die Richtwerte der Lärmschutz-Richtlinien-StV an diesem Gebäude überschritten werden.

Allerdings liegen tatsächliche Werte, die im Rahmen eines Gutachtens durch einen externen Sachverständigen ermittelt wurden, nicht vor. Bei der Berechnung, die durch das Umwelt- und Verbraucherschutzamt vorgenommen wurde, ist von einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ausgegangen worden.

Im Zusammenhang mit einer Auswertung der Unfallsituation in Tunnellagen in Köln (Untersuchungsergebnisse vom 12.06.2013) durch die Polizei, wurde von den Brandschutzexperten und Tunnelsachverständigen der Stadt Köln gefordert, die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der K 4 von 80 km/h auf 50 km/h zu reduzieren.

Dies ist mit Anordnung vom 01.07.2013 und Beschilderung vom 23.07.2013 erfolgt.

Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit führt folgerichtig zu geringerer Lärmbelastung. Wie Sie aber richtig feststellen, wird die reduzierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h aufgrund des autobahnähnlichen Ausbaus der K 4 nicht eingehalten.

Aus diesem Grund wird zurzeit von Seiten der Polizei und der Stadt Köln geprüft, mit welchen Mitteln eine effektive Geschwindigkeitsüberwachung erfolgen kann. Aufgrund der baulichen Situation ist dies offensichtlich nur durch relativ aufwändige Maßnahmen zu ermöglichen. Die Prüfung ist daher auch noch nicht abgeschlossen.

Außer der bereits erfolgten Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit, sehe ich zurzeit keine andere Möglichkeit, die Situation kurzfristig mit Hilfe von verkehrstechnischen Maßnahmen zu verbessern.

Gegebenenfalls können im Rahmen der geplanten Sanierung des Herkulestunnels schallisolierende Maßnahmen vorgesehen werden. Ich werde den Vorgang an das Amt für Brücken



Seite 2

und Stadtbahnbau mit der Bitte um eine entsprechende Prüfung weiterleiten. Allerdings ist nach Aussage des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau mit dem Beginn der Tunnelsanierung nicht vor 2016 zu rechnen.

Im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen des Herkulestunnels werden die Fahrbahnen im Bereich zwischen Innere Kanalstr. und Ehrenfeldgürtel erneuert. Nach Aussage der zuständigen Abteilung im Amt für Straßen und Verkehrstechnik ist vorgesehen, dann einen lärmindernden Belag einzubauen.

Ich bedaure, dass ich mit zusätzlichen verkehrstechnischen Maßnahmen keine kurzfristige Lösung des Problems anbieten kann und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Foxius



**Umwelt- und Verbraucherschutzamt**

Stadthaus Deutz - Westgebäude  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln  
Auskunft Herr Feldmann, Zimmer 07E60  
Telefon 0221 221-26292, Telefax 0221 221-24612  
E-Mail [umwelt-verbraucherschutz@stadt-koeln.de](mailto:umwelt-verbraucherschutz@stadt-koeln.de)  
Internet [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

57000

Stadt Köln - Umwelt- und Verbraucherschutzamt  
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Sprechzeiten  
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr  
Di. 08.00 - 18.00 Uhr  
Mi. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr  
und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9  
Bus Linien 150, 153, 156  
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr  
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

14.04.2014

Mein Zeichen

574/31 Fe

Datum

12.05.2014

**Lärmimmissionen aus dem Straßenverkehr auf der K 4**

Sehr

Ihre Sorge wegen der Beeinträchtigung durch Straßenverkehr auf der K 4 kann ich nachvollziehen.

Ich habe die Erkenntnisse des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes zur Lärmbelastung an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik der Stadt Köln (Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln) weitergeleitet. Von dort wird man Ihr Anliegen bearbeiten. Ihr Ansprechpartner im Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird unter der Telefonnummer (0221) 221-27860 Frau Foxius sein.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag